

DERWENT-ACC-NO: 1999-083245

DERWENT-WEEK: 199908

COPYRIGHT 1999 DERWENT INFORMATION LTD

TITLE: Ski binding plate joined by link with rear screw - has
lower part fixed to ski and ski binding on top plate part

PATENT-ASSIGNEE: IPEN G[IPENI]

PRIORITY-DATA: 1998DE-2020426 (November 16, 1998)

PATENT-FAMILY:

PUB-NO	PUB-DATE	LANGUAGE	PAGES	MAIN-IPC
DE 29820426 U1	January 14, 1999	N/A	008	A63C 009/08

APPLICATION-DATA:

PUB-NO	APPL-DESCRIPTOR	APPL-NO	APPL-DATE
DE 29820426U1	N/A	1998DE-2020426	November 16, 1998

INT-CL (IPC): A63C009/08

ABSTRACTED-PUB-NO: DE 29820426U

BASIC-ABSTRACT:

The plate (5) consists of two parts connected by a link (6). The lower part is fixed to the ski (1), with the link in front in the direction of travel. The usual downhill ski-binding (2) is placed on the top of the second plate-part. The two plate parts can be joined by a rear screw (7) which, when immovably fixed between the two plate parts enables the ski to be used as normally for downhill skiing, and when undone, enables the ski boot (3) to move as for cross-country skiing. The ski is then joined only to the tips of the skier's toes.

ADVANTAGE - A single ski binding is used for downhill and cross-country skiing and is secure and comfortable

CHOSEN-DRAWING: Dwg.3/4

TITLE-TERMS: SKI BIND PLATE JOIN LINK REAR SCREW LOWER PART FIX SKI SKI BIND
TOP PLATE PART

DERWENT-CLASS: P36



⑬ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

⑫ **Gebrauchsmust r**
⑩ **DE 298 20 426 U 1**

⑤① Int. Cl.⁶:
A 63 C 9/08

⑳	Aktenzeichen:	298 20 426.6
㉔	Anmeldetag:	16. 11. 98
㉕	Eintragungstag:	14. 1. 99
㉖	Bekanntmachung im Patentblatt:	25. 2. 99

⑦③ Inhaber:
Ipen, Gerd, 79102 Freiburg, DE

⑤④ Skibindungsplatte für Tourenski und Carving

DE 298 20 426 U 1

DE 298 20 426 U 1

Fig.1

den bisher bekannten Carving-Ski (1), der nur zur Abfahrt genutzt wird, (aber auch zum Tourenski einsetzbar wäre). Die Skibindung (2) ist die übliche Abfahrtsbindung (2). Zwischen Ski (1) und Skibindung (2) ist eine Platte (4) angebracht, um die Skibindung (2) zu erhöhen, damit die Skistiefel (3) des Carving-Skifahrers in den Kurven nicht die Piste berühren, sondern dieser sich tief in die Kurve legen kann,

Fig. 2

die grundsätzliche Idee, einen normalen Ski / Carving-Ski (1) mit einer zweiteiligen, nur durch ein Gelenk (6) verbundenen Platte (5) auszurüsten,

Fig. 3

die Erfindung in vergrößerter Darstellung und in verbesserter Ausführung, indem hinten die Vorrichtung / Schraube (7) zum Fixieren der beiden Plattenteile (5) zur Abfahrt zu sehen ist, ferner indem der obere Plattenteil (5) in der Weise angeordnet ist, daß sich die Zehenspitze des Skiläufers direkt über dem Gelenk (6) befindet, um das beim Skiwandern notwendige Gefühl zu haben,

Fig. 4

die mögliche Bewegung beim Tourenski, wenn die hintere Schraube (7) gelöst worden ist.

Zahlenübersicht:

1. Ski
2. Abfahrts-Skibindung
3. Skistiefel
4. bisherige Skibindungsplatte beim Carving
5. Erfindung: Skibindungsplatte für Tourenski und Carving
6. Gelenk
7. Vorrichtung / Schraube: Fixieren der Plattenteile für die Abfahrt, Lösen zum Tourenski

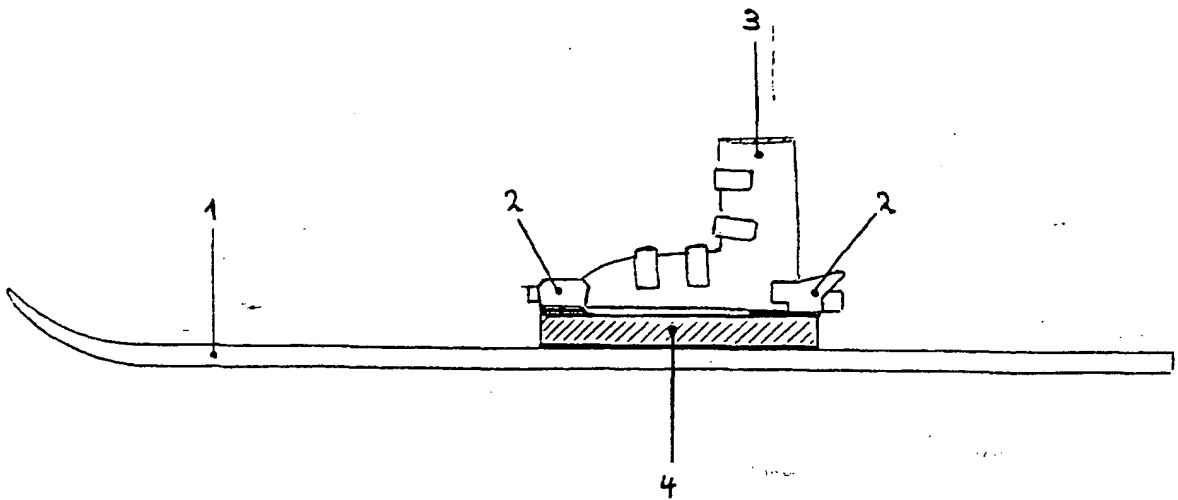
e) erreichte Vorteile:

Die jeweiligen Vorteile von Abfahrts-Skibindung (2) und Tourenskibindung werden kombiniert, die Nachteile der einen Skibindung bei Nutzung in anderer Weise weitgehend umgangen. Die Abfahrts-Skibindung (2) ist wie bisher nutzbar, unter Beibehaltung ihres Sicherheitsstandards und ihrer Stabilität bei höheren Geschwindigkeiten und unebenem Gelände. Ferner ist die Eigenschaft zum heute modernen Carving gegeben. Eine Tourenski-Bindung in bisher gekannter Ausführung ist überflüssig, da mit der Abfahrts-Skibindung (2) in Verbindung mit der Erfindung (5 + 6) die gleiche Bewegung möglich ist wie beim Skiwandern und Hochsteigen.

16.11.90

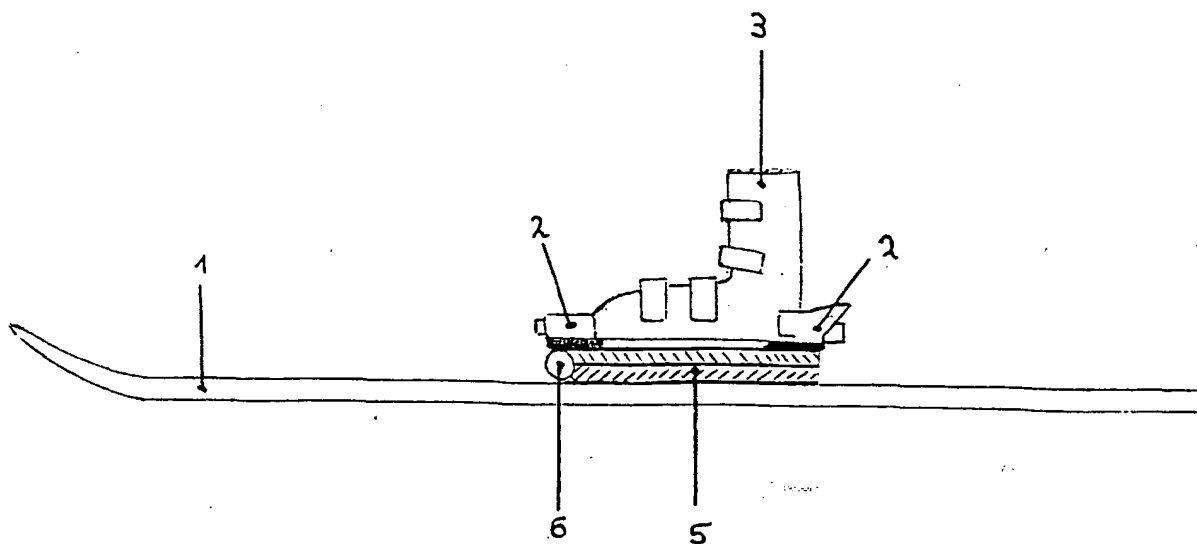
Fig. 1

Stand der Technik



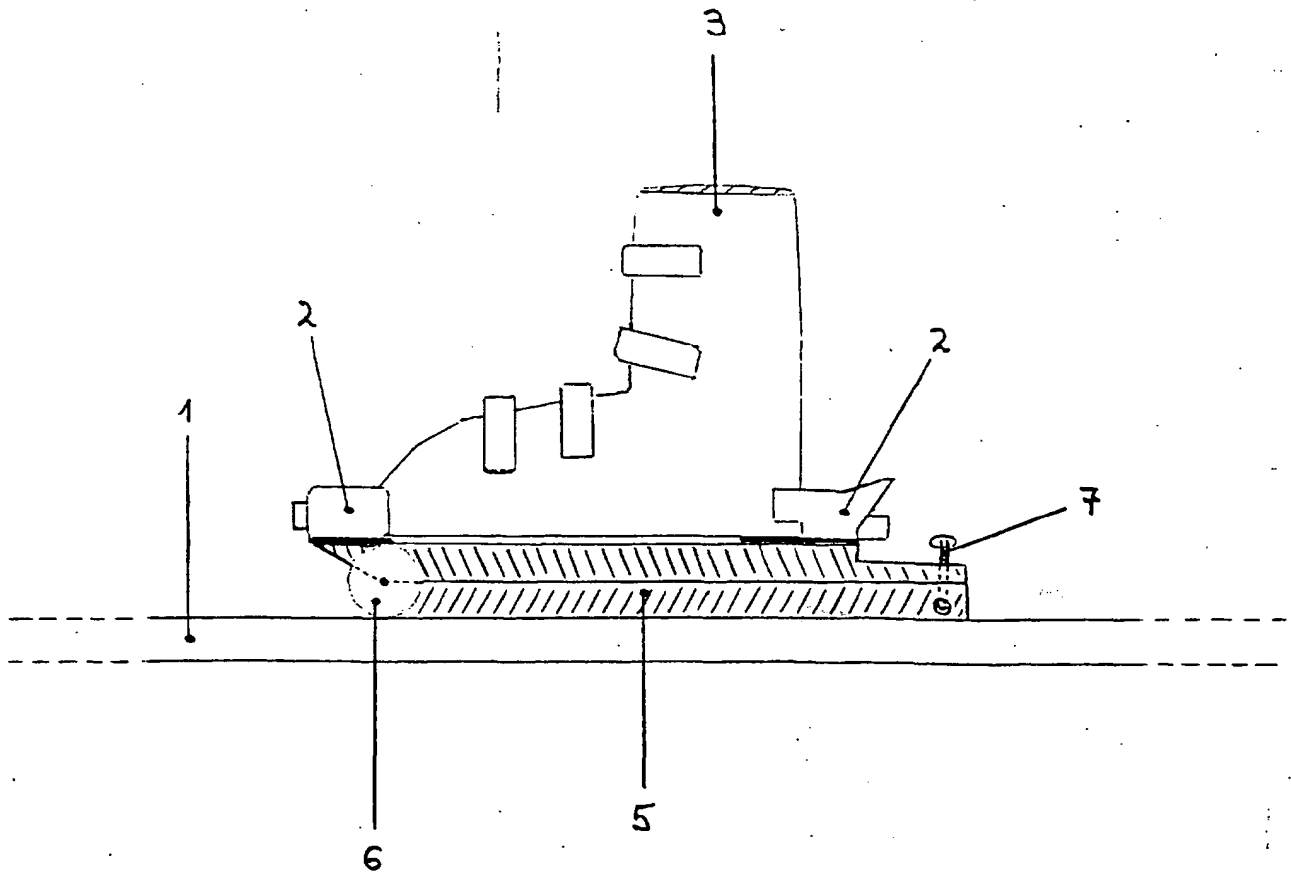
16 11 90

Fig. 2



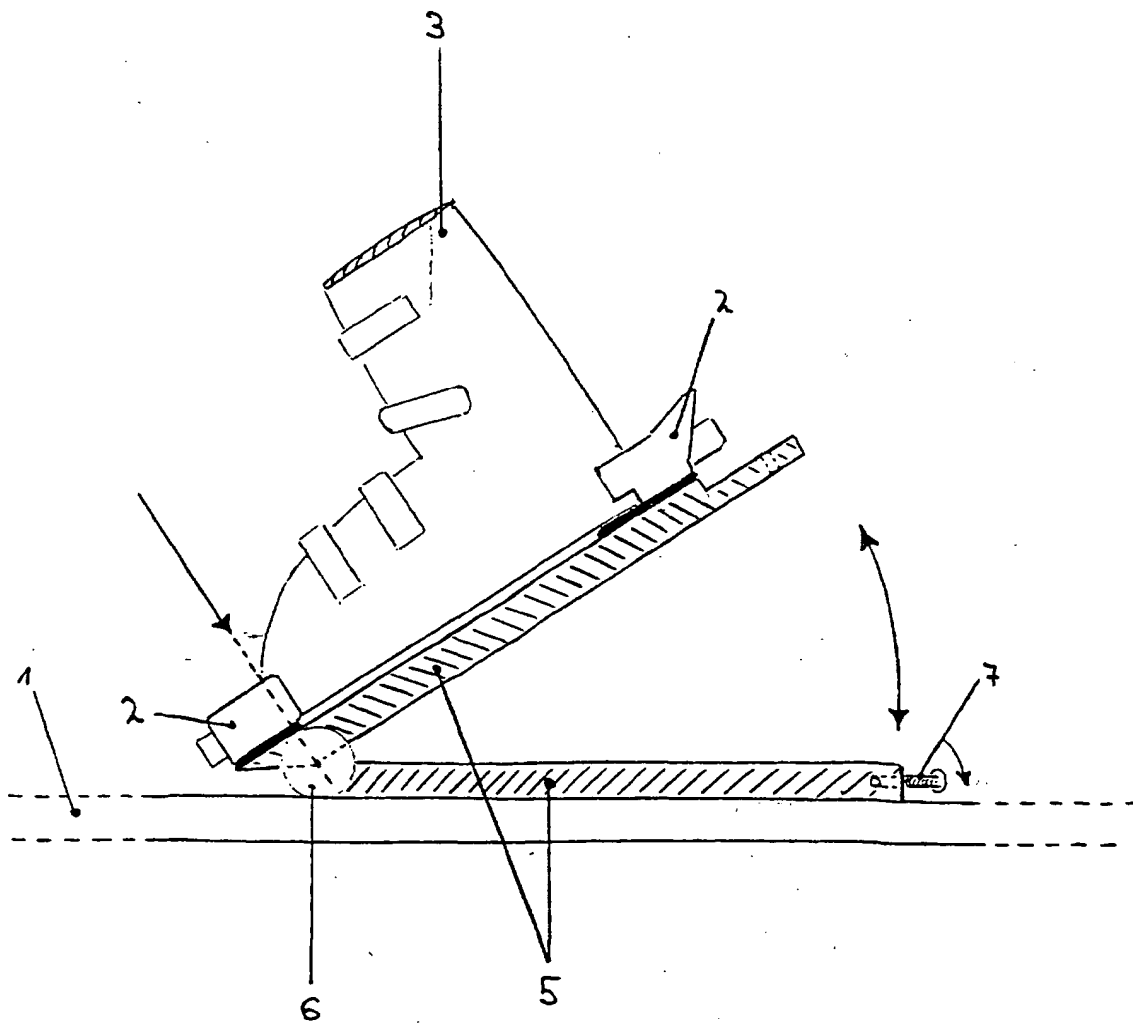
15-1190

Fig. 3



15.11.90

Fig. 4



Schutzanspruch:

Skibindungsplatte für Tourenski und Abfahrtsski / Carving, um mit einem einzigen Paar Ski und Skibindung beide Funktionen / Skisportarten ausüben zu können, dadurch gekennzeichnet, daß die Platte aus zwei Teilen besteht, welche mit einem Gelenk verbunden sind, wobei der untere Teil der Platte fest an dem Ski montiert, das Gelenk vorne / in Fahrtrichtung angeordnet und oben auf dem zweiten Plattenteil die übliche Abfahrts-Skibindung angebracht ist, wobei durch eine hinten liegende Schraube die Plattenteile in der Weise unbeweglich miteinander verbunden werden können, daß man den Ski wie bislang üblich zur Abfahrt nutzen kann und beim Lösen der hinteren Schraube den Skistiefel wie beim Tourenski / Skiwandern bewegen kann, der Ski dann quasi nur mit den Zehenspitzen des Skiläufers verbunden ist, so daß man als Ergebnis mit der bisherigen Abfahrts-Skibindung auch Tourenski oder Skiwandern betreiben kann, ohne Einbußen bei der Abfahrt hinzunehmen.

Beschreibung:**a) Titel:**

Die Erfindung ist eine Skibindungsplatte für Tourenski und Carving.

Dadurch ist es möglich, denselben Ski einmal als Tourenski zum Hochsteigen und zum anderen als Abfahrtski (Carving) zu nutzen und zwar mit der herkömmlichen Abfahrtsbindung, welche dazu besser geeignet ist als die bisherigen Tourenskibindungen.

b) Stand der Technik:

Allgemein bekannt sind bereits die Abfahrts-Skibindung (2), verschiedene Ausführungen der Tourenskibindungen sowie eine Platte zur Erhöhung der Skibindung beim Carving (4).

c) Problem:

Bislang ist es nicht optimal realisiert worden, eine einzige Skibindung und damit auch einen einzigen Ski für mehrere Skisportarten unter Aufrechterhaltung der Sicherheit und Bequemlichkeit zu finden.

Die Abfahrts-Skibindung (2) hält den Skistiefel (3) auch bei höheren Geschwindigkeiten und in unebenem Gelände sicher fest, löst sich aber auch bei einem Sturz sehr leicht, um das Risiko von Verletzungen zu verringern. Mit dieser Skibindung (2) kann man aber nicht wie beim Tourenski wandern oder hochsteigen.

Dafür ist die Tourenskibindung konzipiert. Alle verschiedenen Ausführungen dieser Skibindung haben zwar auch eine Funktion zur Abfahrt, jedoch sind insbesondere zwei Nachteile festzustellen. Bei höheren Geschwindigkeiten und in unebenem Gelände halten sie dem Druck, der auf den Skistiefel einwirkt, nicht in gleichem Maße stand wie die Abfahrts-Skibindung (2), so daß sich der Ski (1) leichter löst. Bei einem Sturz hingegen löst sich der Tourenski in der Regel nicht so leicht bzw. er hat nicht so viele Auslösestellungen.

d) Lösungen:

Die Erfindung versucht die Vorteile von Abfahrts-Skibindung (2) und Tourenskibindung zu kombinieren und die Nachteile der einen Skibindung bei Nutzung in anderer Weise weitgehend zu umgehen.

Die hier vorgestellte Erfindung ist eine Skibindungs-Platte (5). Diese Platte besteht aus zwei Teilen, welche mit einem Gelenk (6) verbunden sind. Der untere Teil der Platte (5) ist fest an dem Ski (1) montiert. Das Gelenk (6) ist vorne / in Fahrtrichtung angeordnet. Oben auf dem zweiten Plattenteil ist die übliche Abfahrts-Skibindung (2) angebracht. Durch eine hinten liegende Schraube (7) können die Plattenteile (5) in der Weise unbeweglich miteinander verbunden werden, wodurch man den Ski zur Abfahrt nutzen kann. Löst man die hintere Schraube (7), so kann man den Skistiefel (3) wie beim Tourenski bewegen. Der Ski (1) ist dann quasi nur mit den Zehenspitzen des Läufers verbunden.

Vorteile, Ziele und Einzelheiten der Erfindung ergeben sich aus den in den Zeichnungen dargestellten Ausführungsbeispielen. **In den Zeichnungen zeigt**